austausch
unter lehrenden
workshop

qualitaetskultur-lehre@uni-ak.ac.at

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Prüfen und Bewerten von Leistungen

Wann? Mo 16.11.2026 9:00-17:00
Wo? Seminarraum 04 (OKPV, 2.OG)
Anmeldung per E-Mail an qualitaetskultur-lehre@uni-ak.ac.at

Der **Workshop** greift die Frage auf, wie faires und transparentes Prüfen und Bewerten gewährleistet werden können, um die Weiterentwicklung von Studierenden zu fördern, ihr späteres berufliches Umfeld in den Blick zu nehmen und motivierende Impulse für lebenslanges Lernen zu setzen. Hierbei steht insbesondere die praktische Auseinandersetzung mit folgenden Aspekten im Vordergrund:

■ **Prüfen: Wozu?**
Welchem Zweck dienen Prüfungen überhaupt?

■ **Prüfen: Was?**
Mit welchem Ziel wird ausgebildet? Was sollen Studierende am Ende eines Studiums können – über welche Kompetenzen sollen Sie verfügen - und was müssen Sie hierfür mitbringen? Inwieweit ist eine Orientierung an Kompetenzen für das Lernen und Lehren an Kunsthochschulen sinnvoll und wie können existierende hochschuldidaktische Diskurse auf künstlerische Kontexte übertragen werden?

■ **Prüfen: Wie?**
Welche Prüfungsformen greifen die zu erwerbenden Kompetenzen bestmöglich auf und wie können Bewertungs- und Feedbackprozesse für alle Beteiligten gewinnbringend gestaltet werden?

In diesem Workshop steht als fest integriertes Element der strukturierte Austausch von bewährten Ansätzen der Teilnehmenden. Es wird eine Vorab-Umfrage unter den Teilnehmenden geben, um den Austausch von Best-Practice konstruktiv und zielführend gestalten zu können. Den Teilnehmenden wird ein umfängliches Handout und sämtliche darüber hinausgehende Materialien zum Workshop bereitgestellt, so dass das Thema nachhaltig weitergedacht werden kann.

Die Workshopleiterin **Maria Anna Waloschek** ist Pianistin sowie freischaffend als Musik(hoch)schuldidaktikerin und -beraterin tätig. Sie studierte Instrumentalpädagogik und Konzertfach Klavier an den Musikhochschulen in Würzburg und Budapest sowie Management an der englischen Fernuniversität Open University. Nach sechsjähriger Tätigkeit als Musikschullehrerin und Leiterin der Education-Programme für das Kulturbüro der Stadt Bayreuth war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik Detmold für die Konzeption und Durchführung eines ersten Zertifikatsprogramms für Lehrende an Musikhochschulen für das Netzwerk Musikhochschulen verantwortlich. Im Studienjahr 2024/2025 hatte sie eine Vertretungsprofessur für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Musikhochschule Münster inne.